

L ö w] in Arrest nehmen lassen, und uns selbigen gegen bezahlung der uncosten auch gewöhnlichen Revers zu Extradieren sich resolvirt. Als thuen wir uns (wie hiemit beschicht) in Crafft diss verreversieren, dergestalt, und a[l]so, das dise resolvirte und auf unser ansuechen geschechne abvolglass- und ausantwortung obberlehrten Heyams Leunen als des Lazari gewesten Schreibers an mehrbesagt lobl. Landtvogteyambt zu Frauenveldt habenten Privilegien und Freyheiten ietzt und ins Khonfftig zu ganz kheinem preiudiz, schaden und Nachtheill angedeyen oder geraichen solle, wie wir dan so thuente Extradition anderst nicht, dann eine guettwillige Verstattung zu unserm gnädigsten danckh erkennen, mithin auch des ... erbiethens seindt, nit allein all erloffne Uncosten durch ermelt unseren Hofrhats Secretarium Widtman würckhlich entrichten zlasen, sondern auch solch erzaigte Willfährigkeit in derley und andern fählen ieder Zeit zu recipociren.

Dess zu wahrem Urkhundt haben wir disen Revers mit unserm herfürgetruckhten Churfürstl. Hofrhats grossem Secrete geferttigter erthailen lassen".

Ganz am Schluss dieses Reverses folgt noch die nicht identifizierte Unterschrift des Schreibers:

Original, mit Siegel - AH 52, 162-163 - Blatt 163<sup>r</sup> leer

74

1696 September 18., München

A

SCHREIBEN VON HOFRATSPRAESIDENT, KANZLER UND RAETEN DES KURFUERSTENTUMS BAYERN AN DEN LANDVOGT IM OBEREN UND UNTEREN THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELENBURG, [GROSS]RAT [DER STADT ZUG] UND OBERSTFELDWACHTMEISTER, FRAUENFELD

"Wir haben aus desselben an uns von 12. diss abgelassnen und den 18. darauf erhaltenen Schreiben mit mehrem vernommen, das der Herr und Freundt uns den zu Mammern betrettnen und zu Frauenveldt verhafften Juden Nammens Heyam Leuen [Heinrich L ö w] nunmehr zu extradieren [- es ging um in der Hofkapelle zu

52/74-75

München entwendete Präziosen -] sich erbietet. Weillen wir dan zu disem Endte unsers ... Herrns Hofrhats Secretarium [und Kommissär] Michaeln W i d t - m a n abgefertiget, als beliebe demselben erstgedachtem Widtman den verhaftten Heyam gegen bezallung der billichen uncosten, auch revers ... anerbottnermassen zu extradieren, So wir in derley und andern fählen zu recipirciren ieder Zeit erbiettig seint".

Unterzeichnet ist der Brief von: Maximilian Ernst, Freiherr von G ö z e n g r i e n, Vizepräsident; Franz Kaspar, [Frei]herr S c h m i d a u f H a s l a c h u n d P i r n b a c h; Georg Benedikt W a g n e r; Hans Benno von W o l f w i s e n.

Original, mit den 4 Siegeln der Unterzeichneten  
AH 52, 164-165 - Blatt 164<sup>V</sup> und 165<sup>F</sup> leer

75

[1696 September]

A

ZUSAMMENSTELLUNG UEBER DIE KOSTEN, DIE IN ZUSAMMENHANG MIT DER  
IM THURGAU VORGENOMMENEN VERHAFTUNG DES JUDEN HEINRICH  
LOEW AUFLIEFEN<sup>I</sup>

"Specification der Unkosten, Theils über die Verarrestierung, Theils Aufbehaltung und Verwahrung des Verarrestierten Heyman Leüwen [Heinrich Löw] Hebrerer seind aufgegangen.

Erstens ist, als Ersagter Heyman zu Mammern verarrestiert worden, durch die hierzu abgeordnete und von Herren [Michael] W i d m a n s [des bayrisch-kurfürstlichen Kommissärs] diener und den Juden selbst, die anlehnung der Pferdten angerechnet verzerth worden 8 gl. 10 bz - d

Den Juden durch den Herrn Landtweibell [im Thurgau, Karl Ludwig E n g e l] zu Mammern abhollen lassen, für disserne bemuehung und sein Verdienen 3 gl. 3 bz - d

Selbigen Abendts und bis Herr Landtvogt [B e a t J a k o b II. Zurlauben] ab der Huldigung [Auftritt] von Reynauw zu Haus ankommen ist von dem verarrestierten Juden und seinem zugegebenen abwart in der Cronen alhier [gemeint in Frauenfeld] auffgangen 5 gl. 13 bz 6 d ...

Underschiedliche Botten bezahlt, die in die hochlobl. [reg.] Orth und anderwertig, theils zu Pferd und fuoss verschickt 25 gl. 3 bz